



Engagiert. Erlebt. Erzählt.

Der E-Newsletter von **Helping Hands e.V.** · Frankfurter Straße 16–18 · 63571 Gelnhausen · ☎ 06051 832892 · ✉ info@helpinghandsev.org

Ausgabe 11/14

November 2014

www.helpinghandsev.org

Dimbulla Kinderzentrum: Größter Erfolg seit 20 Jahren

Kinderzentrum ermöglicht enorme Fortschritte in sri-lankischem Dorf

Dimbulla in Sri Lankas Bergregion ist bekannt für den guten Tee, der dort geerntet wird – aber auch für die Armut, Ausbeutung und Perspektivlosigkeit der Familien, die auf den Teeplantagen arbeiten und dort unter bedürftigsten Verhältnissen leben. Im Sommer 2012 besuchte ein paXan-Team diesen Ort und führte dort unter anderem ein Ferienprogramm für die Kinder durch. Als Folge dieses Einsatzes konnte im Herbst 2012 ein Kinderzentrum für die Kinder in Dimbulla eröffnet werden, das seit Januar 2013 in der örtlichen Schule stattfindet, der größten in dieser Gegend. Von den 349 Kindern, die im Kinderzentrum Ergänzungsunterricht und weitere Hilfe erhalten, werden einige durch Patenschaften aus Deutschland unterstützt.



Nadushan, einer der stolzen Stipendiaten

Diese örtliche Schule besteht seit über fünfzig Jahren und bemüht sich, trotz knapper Ressourcen den Kindern aus Dimbulla und umliegenden Dörfern eine ausreichende Ausbildung zu bieten. Aber obwohl die Aussicht aus den Fenstern der Schule – auf malerische Teegärten so weit das Auge reicht – atemberaubend sein mag, die Aussicht der Schüler auf eine bessere Zukunft ohne Armut ist gering. Kein einziges Kind hatte in den letzten zwanzig Jahren das Examen bestanden, das in Sri Lanka landesweit alle Schüler der 5. Klasse absolvieren müssen und das somit einen Messwert für das akademische Niveau der Schule bietet.

In diesem Jahr hat sich das geändert. Von den 20 Fünftklässlern, die diesen Sommer das Examen absolvierten, erreichten 17 eine Punktzahl über 100 – bereits eine großartige Leistung für diese Schule – und drei Schüler bestanden die Prüfung (mit über 157 Pkt.); sie erhalten nun ein Stipendium für eine von ihnen frei wählbare weiterführende Schule und somit eine echte Chance auf eine gute Ausbildung und deutlich bessere Berufschancen.

Das Prüfungsergebnis ist ein riesiger Erfolg für die Lehrer in Dimbulla, die das ganze Jahr über viel Zeit und Energie investiert haben. „Seit das Kinderzentrum hier begonnen hat, konnten wir enorme Fortschritte beobachten“, betonte der Schulleiter in einem Gespräch. „Es hat einen großen Unterschied gemacht, dass die Lehrer jetzt mehr Zeit mit einzelnen Kindern verbringen und wirklich auf ihre Bedürfnisse eingehen können.“

Die Schule ist sehr stolz auf ihre drei Stipendiaten: alles Kinder von Teeplückerern, die die Kosten für die notwendige Vorbereitung auf das Examen nie selbst hätten bezahlen können. Dass ihre Kinder eine gute Schulbildung erhalten und sich so aus dem Teufelskreis der Armut befreien können, der die meisten Familien auf den Teeplantagen gefangen hält, das ist der Traum vieler Eltern hier. Dank des Kinderzentrums darf dieser Traum nun für drei Familien Wirklichkeit werden.

[Lesen Sie mehr über Kinderzentren ...](#)



Kurzmeldungen

4.12.2014: Helfende Hände gesucht!

Am 4. Dezember ab 8.00 Uhr möchten wir die geduldig wartenden Weihnachtspäckchen und Bananenkisten aus unserer Garage auf den LKW verladen, der sie nach Rumänien und Bulgarien bringen wird. Dafür werden viele helfende Hände benötigt! Weitere Infos: **06051 832892**



Extremisten-Terror: Flüchtlingskrise

Hunderttausende sind im Nahen Osten auf der Flucht; viele von ihnen mussten mit ansehen, wie nahe Verwandte von religiösen Extremisten ermordet wurden. Die Überlebenden hausen in Lagern unter ärmlichsten Verhältnissen, und jetzt bricht der Winter herein. Besonders im Norden der Krisenregion ist es im Winter sehr kalt, daher ziehen viele gen Süden, in wärmere und bisher noch freie Städte. Die meisten Flüchtlingsfamilien bestehen aus Frauen und Kindern, deren Männer, Väter und Söhne getötet wurden; bei der Flucht mussten sie praktisch alles zurücklassen.

Unsere Kontakte vor Ort helfen derzeit ca. 150 Familien mit Kleidung, Medizin, Nahrung, Unterkunft, Traumaseelsorge und Kinderprogrammen, aber ihre Mittel sind sehr begrenzt. Nun plant der örtliche Partner, 500 Familien mit einem Heizgerät, Decken und einem Essenspaket zu versorgen; pro Familie kostet das knapp 50 Euro. Aber bei fast einer halben Million Flüchtlingsfamilien ist selbst das nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Am dringendsten benötigt werden Nahrung, sauberes Wasser, Decken und Winterkleidung. Da 40% der Flüchtlinge unter 15 sind, werden auch Milch, Babynahrung, Windeln u.ä. dringend gebraucht.

Falls Sie sich beteiligen möchten, die Not dieser Flüchtlingsfamilien zu lindern, spenden Sie bitte mit Vermerk „Irak Nothilfe“.

